

**DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) Nr. 1355/2013 DER KOMMISSION****vom 17. Dezember 2013****zur Änderung des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 669/2009 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf verstärkte amtliche Kontrollen bei der Einfuhr bestimmter Futtermittel und Lebensmittel nichttierischen Ursprungs****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

Artikel 15 der Verordnung (EG) Nr. 669/2009 vorlegen, machen deutlich, dass die Liste geändert werden sollte.

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 15 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Verordnung (EG) Nr. 669/2009 der Kommission <sup>(2)</sup> enthält Bestimmungen über verstärkte amtliche Kontrollen, die bei der Einfuhr der in Anhang I der genannten Verordnung aufgelisteten Futtermittel und Lebensmittel nichttierischen Ursprungs (im Folgenden „die Liste“) an den Orten des Eingangs in die in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 aufgeführten Gebiete vorzunehmen sind.

(2) Gemäß Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 669/2009 wird die Liste regelmäßig — und zwar mindestens vierteljährlich — aktualisiert, wobei zumindest Daten aus den in diesem Artikel genannten Quellen heranzuziehen sind.

(3) Die Häufigkeit und Relevanz der im Rahmen des Schnellwarnsystems für Lebens- und Futtermittel gemeldeten Lebensmittelvorfälle, die Ergebnisse der vom Lebensmittel- und Veterinäramt in Drittländern durchgeführten Auditbesuche sowie die vierteljährlichen Berichte über Sendungen von Lebens- und Futtermitteln nichttierischen Ursprungs, die die Mitgliedstaaten der Kommission gemäß

(4) Insbesondere sollten bei dieser Änderung die Einträge für diejenigen Waren gestrichen werden, für die die vorhandenen Informationen ein insgesamt zufriedenstellendes Maß an Übereinstimmung mit den relevanten Sicherheitsanforderungen in den Rechtsvorschriften der Union belegen und für die verstärkte amtliche Kontrollen somit nicht mehr gerechtfertigt sind. Die Einträge in der Liste betreffend Haselnüsse aus Aserbaidschan, Muskatblüte, Ingwer und Kurkuma aus Indien, Muskatblüte aus Indonesien und Kohlgemüse aus Thailand sollten daher gestrichen werden.

(5) Damit Einheitlichkeit und Klarheit der EU-Rechtsvorschriften gewährleistet sind, sollte Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 669/2009 durch den Wortlaut im Anhang der vorliegenden Verordnung ersetzt werden.

(6) Die Verordnung (EG) Nr. 669/2009 sollte daher entsprechend geändert werden.

(7) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 669/2009 erhält die Fassung des Anhangs der vorliegenden Verordnung.

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Januar 2014.

<sup>(1)</sup> ABl. L 165 vom 30.4.2004, S. 1.

<sup>(2)</sup> Verordnung (EG) Nr. 669/2009 der Kommission vom 24. Juli 2009 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf verstärkte amtliche Kontrollen bei der Einfuhr bestimmter Futtermittel und Lebensmittel nichttierischen Ursprungs und zur Änderung der Entscheidung 2006/504/EG (ABl. L 194 vom 25.7.2009, S. 11).

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 17. Dezember 2013

*Für die Kommission*

*Der Präsident*

José Manuel BARROSO

---

## ANHANG

## „ANHANG I

**Futtermittel und Lebensmittel nichttierischen Ursprungs, die verstärkten amtlichen Kontrollen am benannten Eingangsort unterliegen**

Futtermittel und Lebensmittel (vorgesehener Verwendungszweck)	KN-Code <sup>(1)</sup>	TARIC Unterposition	Ursprungsland	Gefahr	Häufigkeit von Waren- und Nämlichkeits- kontrollen (%)
Getrocknete Weintrauben <i>(Lebensmittel)</i>	0806 20		Afghanistan (AF)	Ochratoxin A	50
— Erdnüsse, in der Schale	— 1202 41 00		Brasilien (BR)	Aflatoxine	10
— Erdnüsse, geschält	— 1202 42 00				
— Erdnussbutter	— 2008 11 10				
— Erdnüsse, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht	— 2008 11 91; 2008 11 96; 2008 11 98				
<i>(Futter- und Lebensmittel)</i>					
Erdbeeren (gefroren) <i>(Lebensmittel)</i>	0811 10		China (CN)	Norovirus und Hepatitis A	5
<i>Brassica oleracea</i> (sonstige genießbare Kohlarten der Gattung <i>Brassica</i> , ‚Chinesischer Brokkoli‘) <sup>(2)</sup> <i>(Lebensmittel — frisch oder gekühlt)</i>	ex 0704 90 90	40	China (CN)	Pestizidrückstände, analysiert nach Mul- tirückstandsmetho- den auf der Grund- lage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstands- methoden <sup>(3)</sup>	20
Getrocknete Nudeln <i>(Lebensmittel)</i>	ex 1902 11 00; ex 1902 19 10; ex 1902 19 90; ex 1902 20 10; ex 1902 20 30; ex 1902 20 91; ex 1902 20 99; ex 1902 30 10; ex 1902 30 10	10 10 10 10 10 10 10 10 91	China (CN)	Aluminium	10
Pampelmusen <i>(Lebensmittel — frisch)</i>	ex 0805 40 00	31; 39	China (CN)	Pestizidrückstände, analysiert nach Mul- tirückstandsmetho- den auf der Grund- lage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstands- methoden <sup>(4)</sup>	20

Futtermittel und Lebensmittel (vorgesehener Verwendungszweck)	KN-Code (1)	TARIC Unterposition	Ursprungsland	Gefahr	Häufigkeit von Waren- und Nämlichkeits- kontrollen (%)
Tee, auch aromatisiert  (Lebensmittel)	0902		China (CN)	Pestizidrückstände, analysiert nach Mul- tirückstandsmetho- den auf der Grund- lage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstands- methoden (5)	10
— Auberginen/ Melanzani	— 0709 30 00; ex 0710 80 95	72	Dominikanische Republik (DO)	Pestizidrückstände, analysiert nach Mul- tirückstandsmetho- den auf der Grund- lage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstands- methoden (6)	10
— Bittergurke ( <i>Momordica charantia</i> )	— ex 0709 99 90; ex 0710 80 95	70 70			
(Lebensmittel — frisches, gekühltes oder gefrorenes Gemüse)					
— Spargelbohnen (Spar- gelbohnen spp. <i>ses- quipedalis</i> )	— ex 0708 20 00; ex 0710 22 00	10 10	Dominikanische Republik (DO)	Pestizidrückstände, analysiert nach Mul- tirückstandsmetho- den auf der Grund- lage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstands- methoden (6)	20
— Paprika (Gemüsepa- prika und andere Sorten) ( <i>Capsicum</i> spp.)	— 0709 60 10; ex 0709 60 99	20			
(Lebensmittel — frisches, gekühltes oder gefrorenes Gemüse)	— 0710 80 51; ex 0710 80 59	20			
— Orangen (frisch oder getrocknet)	— 0805 10 20; 0805 10 80		Ägypten (EG)	Pestizidrückstände, analysiert nach Mul- tirückstandsmetho- den auf der Grund- lage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstands- methoden (7)	10
— Erdbeeren	— 0810 10 00				
(Lebensmittel — frisches Obst)					
Paprika (Gemüsepaprika und andere Sorten) ( <i>Cap- sicum</i> spp.)	0709 60 10; ex 0709 60 99;	20	Ägypten (EG)	Pestizidrückstände, analysiert nach Mul- tirückstandsmetho- den auf der Grund- lage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstands- methoden (8)	10
(Lebensmittel — frisch, ge- kühlt oder gefroren)	0710 80 51; ex 0710 80 59	20			

Futtermittel und Lebensmittel (vorgesehener Verwendungszweck)	KN-Code (1)	TARIC Unterposition	Ursprungsland	Gefahr	Häufigkeit von Waren- und Nämlichkeits- kontrollen (%)
— <i>Capsicum annuum</i> , ganz	— 0904 21 10		Indien (IN)	Aflatoxine	10
— <i>Capsicum annuum</i> , ge- mahlen oder sonst zerkleinert	— ex 0904 22 00	10			
— getrocknete Früchte der Gattung <i>Capsicum</i> , ganz, aus- genommen Gemüse- paprika ( <i>Capsicum an- nuum</i> )	— 0904 21 90				
— Curry (Paprikaerzeug- nisse)	— 0910 91 05				
— Muskatnuss ( <i>Myristica fragrans</i> )	— 0908 11 00; 0908 12 00				
(Lebensmittel — getrocknete Gewürze)					
— Muskatnuss ( <i>Myristica fragrans</i> )	— 0908 11 00; 0908 12 00		Indonesien (ID)	Aflatoxine	20
(Lebensmittel — getrocknete Gewürze)					
— Erbsen (mit Hülsen)	— ex 0708 10 00	40	Kenia (KE)	Pestizidrückstände, analysiert nach Mul- tirückstandsmetho- den auf der Grund- lage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstands- methoden (9)	10
— Bohnen (mit Hülsen)	— ex 0708 20 00	40			
(Lebensmittel — frisch oder gekühlt)					
Minze	ex 1211 90 86	30	Marokko (MA)	Pestizidrückstände, analysiert nach Mul- tirückstandsmetho- den auf der Grund- lage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstands- methoden (10)	10
(Lebensmittel — frische Kräuter)					
Getrocknete Bohnen	0713 39 00		Nigeria (NG)	Pestizidrückstände, analysiert nach Mul- tirückstandsmetho- den auf der Grund- lage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstands- methoden (11)	50
(Lebensmittel)					

Futtermittel und Lebensmittel (vorgesehener Verwendungszweck)	KN-Code (1)	TARIC Unterposition	Ursprungsland	Gefahr	Häufigkeit von Waren- und Nämlichkeits- kontrollen (%)
Wassermelonenkerne (Egusi, <i>Citrullus lanatus</i> ) und daraus hergestellte Erzeugnisse  (Lebensmittel)	ex 1207 70 00; ex 1106 30 90; ex 2008 99 99	10 30 50	Sierra Leone (SL)	Aflatoxine	50
Paprika (außer Gemüse- paprika) ( <i>Capsicum</i> spp.)  (Lebensmittel — frisch)	ex 0709 60 99	20	Thailand (TH)	Pestizidrückstände, analysiert nach Mul- tirückstandsmetho- den auf der Grund- lage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstands- methoden (12)	10
— Korianderblätter	— ex 0709 99 90	72	Thailand (TH)	Salmonellen (13)	10
— Basilikum ( <i>Ocimum basilicum</i> ) und in- disches Basilikum ( <i>Ocimum tenuiflo- rum</i> )	— ex 1211 90 86	20			
— Minze	— ex 1211 90 86	30			
(Lebensmittel — frische Kräuter)					
— Korianderblätter	— ex 0709 99 90	72	Thailand (TH)	Pestizidrückstände, analysiert nach Mul- tirückstandsmetho- den auf der Grund- lage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstands- methoden (14)	10
— Basilikum ( <i>Ocimum basilicum</i> ) und in- disches Basilikum ( <i>Ocimum tenuiflorum</i> )	— ex 1211 90 86	20			
(Lebensmittel — frische Kräuter)					
— Spargelbohnen (Spar- gelbohnen spp. <i>ses- quipedalis</i> )	— ex 0708 20 00; ex 0710 22 00	10 10	Thailand (TH)	Pestizidrückstände, analysiert nach Mul- tirückstandsmetho- den auf der Grund- lage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstands- methoden (14)	20
— Auberginen/ Melanzani	— 0709 30 00; ex 0710 80 95	72			
(Lebensmittel — frisches, gekühltes oder gefrorenes Gemüse)					
— Gemüsepaprika ( <i>Capsicum annuum</i> )  (Lebensmittel — frisches, gekühltes oder gefrorenes Gemüse)	— 0709 60 10; 0710 80 51		Türkei (TR)	Pestizidrückstände, analysiert nach Mul- tirückstandsmetho- den auf der Grund- lage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstands- methoden (15)	10

Futtermittel und Lebensmittel (vorgesehener Verwendungszweck)	KN-Code <sup>(1)</sup>	TARIC Unterposition	Ursprungsland	Gefahr	Häufigkeit von Waren- und Nämlichkeits- kontrollen (%)
Getrocknete Weintrauben <i>(Lebensmittel)</i>	0806 20		Usbekistan (UZ)	Ochratoxin A	50
— Korianderblätter	— ex 0709 99 90	72	Vietnam (VN)	Pestizidrückstände, analysiert nach Mul- tirückstandsmetho- den auf der Grund- lage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstands- methoden <sup>(16)</sup>	20
— Basilikum ( <i>Ocimum basilicum</i> ) und in- disches Basilikum ( <i>Ocimum tenuiflorum</i> )	— ex 1211 90 86	20			
— Minze	— ex 1211 90 86	30			
— Petersilie	— ex 0709 99 90	40			
<i>(Lebensmittel — frische Kräuter)</i>					
— Okra	— ex 0709 99 90	20	Vietnam (VN)	Pestizidrückstände, analysiert nach Mul- tirückstandsmetho- den auf der Grund- lage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstands- methoden <sup>(16)</sup>	20
— Paprika (außer Gemü- sepaprika) ( <i>Capsicum spp.</i> )	— ex 0709 60 99	20			
<i>(Lebensmittel — frisch)</i>					

<sup>(1)</sup> Sind nur bestimmte Erzeugnisse mit demselben KN-Code Kontrollen zu unterziehen und ist dieser Code in der Warennomenklatur nicht weiter unterteilt, so wird der KN-Code mit dem Zusatz ‚ex‘ wiedergegeben.

<sup>(2)</sup> Gemüsekohl der Gattung *Brassica oleracea* L. convar. *Botrytis* (L) Alef var. *Italica* Plenck, cultivar *alboblabra*. Auch als ‚Kai-Lan‘, ‚Gai-Lan‘, ‚Gailan‘, ‚Kailan‘ und ‚Chinese bare Jielan‘ bekannt.

<sup>(3)</sup> Insbesondere Rückstände von: Chlorfenapyr, Fipronil (Summe aus Fipronil + Sulfonylmetabolit (MB46136), ausgedrückt als Fipronil), Carbendazim und Benomyl (Summe aus Benomyl und Carbendazim, ausgedrückt als Carbendazim), Acetamiprid, Dimethomorph und Propiconazol.

<sup>(4)</sup> Insbesondere Rückstände von: Triazophos, Triadimefon und Triadimenol (Summe aus Triadimefon und Triadimenol), Parathion-methyl (Summe aus Parathion-methyl und Paraoxon-methyl, ausgedrückt als Parathion-methyl), Phenthoat, Methidathion.

<sup>(5)</sup> Insbesondere Rückstände von: Buprofezin; Imidacloprid; Fenvalerat und Esfenvalerat (Summe der RS- und SR-Isomere); Profenofos; Trifluralin; Triazophos; Triadimefon und Triadimenol (Summe aus Triadimefon und Triadimenol), Cypermethrin (Cypermethrin einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile (Summe der Isomere)).

<sup>(6)</sup> Insbesondere Rückstände von: Amitraz (Amitraz einschließlich seiner Metaboliten, die den 2,4-Dimethylanilin-Anteil enthalten, ausgedrückt als Amitraz), Acephat, Aldicarb (Summe aus Aldicarb, seinem Sulfoxid und seinem Sulfon, ausgedrückt als Aldicarb), Carbendazim und Benomyl (Summe aus Benomyl und Carbendazim, ausgedrückt als Carbendazim), Chlorfenapyr, Chlorpyrifos, Dithiocarbamate (Dithiocarbamate, ausgedrückt als CS<sub>2</sub>, einschließlich Maneb, Mancozeb, Metiram, Propineb, Thiram und Ziram), Diafenthion, Diazinon, Dichlorvos, Dicofof (Summe aus p-, p'- und o,p'-Isomeren), Dimethoat (Summe aus Dimethoat und Omethoat, ausgedrückt als Dimethoat), Endosulfan (Summe aus alpha- und beta-Isomeren und Endosulfansulphat, ausgedrückt als Endosulfan), Fenamidon, Imidacloprid, Malathion (Summe aus Malathion und Malaoxon, ausgedrückt als Malathion), Methamidophos, Methiocarb (Summe aus Methiocarb und Methiocarbsulfoxid und -sulfon, ausgedrückt als Methiocarb), Methomyl und Thiodicarb (Summe aus Methomyl und Thiodicarb, ausgedrückt als Methomyl), Monocrotophos, Oxamyl, Profenofos, Propiconazol, Thiabendazol, Thiacloprid.

<sup>(7)</sup> Insbesondere Rückstände von: Carbendazim und Benomyl (Summe aus Benomyl und Carbendazim, ausgedrückt als Carbendazim), Cyfluthrin (Cyfluthrin einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile (Summe der Isomere)) Cyprodinil, Diazinon, Dimethoat (Summe aus Dimethoat und Omethoat, ausgedrückt als Dimethoat), Ethion, Fenitrothion, Fenprothrin, Fludioxonil, Hexaflumuron, Lambda-cyhalothrin, Methiocarb (Summe aus Methiocarb und Methiocarbsulfoxid und -sulfon, ausgedrückt als Methiocarb), Methomyl und Thiodicarb (Summe aus Methomyl und Thiodicarb, ausgedrückt als Methomyl), Oxamyl, Phenthoat, Thiophanate-methyl.

<sup>(8)</sup> Insbesondere Rückstände von: Carbofuran (Summe aus Carbofuran und 3-Hydroxy-carbofuran, ausgedrückt als Carbofuran), Chlorpyrifos, Cypermethrin (Cypermethrin einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile (Summe der Isomere)), Cyproconazol, Dicofof (Summe aus p-, p'- und o,p'-Isomeren), Difenconazol, Dinotofuran, Ethion, Flusilazol, Folpet, Prochloraz (Summe aus Prochloraz und seinen Metaboliten, die den 2,4,6-Trichlorphenol-Anteil enthalten, ausgedrückt als Prochloraz), Profenofos, Propiconazol, Thiophanate-methyl und Triforin.

<sup>(9)</sup> Insbesondere Rückstände von: Dimethoat (Summe aus Dimethoat und Omethoat, ausgedrückt als Dimethoat), Chlorpyrifos, Acephat, Methamidophos, Methomyl und Thiodicarb (Summe aus Methomyl und Thiodicarb, ausgedrückt als Methomyl), Diafenthion, Indoxacarb als Summe der S- und R-Isomere.

<sup>(10)</sup> Insbesondere Rückstände von: Chlorpyrifos, Cypermethrin (Cypermethrin einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile (Summe der Isomere)), Dimethoat (Summe aus Dimethoat und Omethoat, ausgedrückt als Dimethoat), Endosulfan (Summe aus alpha- und beta-Isomeren und Endosulfansulphat, ausgedrückt als Endosulfan), Hexaconazol, Parathion-methyl (Summe aus Parathion-methyl und Paraoxon-methyl, ausgedrückt als Parathion-methyl), Methomyl und Thiodicarb (Summe aus Methomyl und Thiodicarb, ausgedrückt als Methomyl), Flutriafol, Carbendazim und Benomyl (Summe aus Benomyl und Carbendazim, ausgedrückt als Carbendazim), Flubendiamid, Myclobutanil, Malathion (Summe aus Malathion und Malaoxon, ausgedrückt als Malathion).

<sup>(11)</sup> Insbesondere Rückstände von Dichlorvos.

- (<sup>12</sup>) Insbesondere Rückstände von: Carbofuran (Summe aus Carbofuran und 3-Hydroxy-carbofuran, ausgedrückt als Carbofuran), Methomyl und Thiodicarb (Summe aus Methomyl und Thiodicarb, ausgedrückt als Methomyl), Dimethoat (Summe aus Dimethoat und Omethoat, ausgedrückt als Dimethoat), Triazophos, Malathion (Summe aus Malathion und Malaoxon, ausgedrückt als Malathion), Profenofos, Prothiofos, Ethion, Carbendazim und Benomyl (Summe aus Benomyl und Carbendazim, ausgedrückt als Carbendazim), Triforin, Procymidon, Formetanat: Summe aus Formetanat und seinen Salzen, ausgedrückt als Formetanathydrochlorid.
- (<sup>13</sup>) Referenzmethode EN/ISO 6579 oder eine Methode, die gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 2073/2005 der Kommission (ABl. L 338 vom 22.12.2005, S. 1.) anhand dieser Methode validiert wurde.
- (<sup>14</sup>) Insbesondere Rückstände von: Acephat, Carbaryl, Carbendazim und Benomyl (Summe aus Benomyl und Carbendazim, ausgedrückt als Carbendazim), Carbofuran (Summe aus Carbofuran und 3-Hydroxy-carbofuran, ausgedrückt als Carbofuran), Chlorpyrifos, Chlorpyrifos-methyl, Dimethoat (Summe aus Dimethoat und Omethoat, ausgedrückt als Dimethoat), Ethion, Malathion (Summe aus Malathion und Malaoxon, ausgedrückt als Malathion), Metalaxyl und Metalaxyl-M (Metalaxyl einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile, einschließlich Metalaxyl-M (Summe der Isomere)), Methamidophos, Methomyl und Thiodicarb (Summe aus Methomyl und Thiodicarb, ausgedrückt als Methomyl), Monocrotophos, Profenofos, Prothiofos, Quinalphos, Triadimefon und Triadimenol (Summe aus Triadimefon und Triadimenol), Triazophos, Dicrotophos, EPN, Triforin.
- (<sup>15</sup>) Insbesondere Rückstände von: Methomyl und Thiodicarb (Summe aus Methomyl und Thiodicarb, ausgedrückt als Methomyl), Oxamyl, Carbendazim und Benomyl (Summe aus Benomyl und Carbendazim, ausgedrückt als Carbendazim), Clofentezin, Diafenthiuron, Dimethoat (Summe aus Dimethoat und Omethoat, ausgedrückt als Dimethoat), Formetanat: Summe aus Formetanat und seinen Salzen, ausgedrückt als Formetanathydrochlorid, Malathion (Summe aus Malathion und Malaoxon, ausgedrückt als Malathion), Procymidon, Tetradifon, Thiophanate-methyl.
- (<sup>16</sup>) Insbesondere Rückstände von: Carbofuran (Summe aus Carbofuran und 3-Hydroxy-carbofuran, ausgedrückt als Carbofuran), Carbendazim und Benomyl (Summe aus Benomyl und Carbendazim, ausgedrückt als Carbendazim), Chlorpyrifos, Profenofos, Permethrin (Summe der Isomere), Hexaconazol, Difenconazol, Propiconazol, Fipronil (Summe aus Fipronil + Sulfonmetabolit (MB46136), ausgedrückt als Fipronil), Propargit, Flusilazol, Phenthoat, Cypermethrin (Cypermethrin einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile (Summe der Isomere)), Methomyl und Thiodicarb (Summe aus Methomyl und Thiodicarb, ausgedrückt als Methomyl), Quinalphos, Pencycuron, Methidathion, Dimethoat (Summe aus Dimethoat und Omethoat, ausgedrückt als Dimethoat), Fenbuconazol.“
-